

Also hab ich dir angeseigt wie du
durch das Astrolabium die hohen vnd
weyte ding messen solt. Jetz will ich
dir kurglich sagen wie du die
tieffenn ding messenn
solt vnd darmit
ein end.

Das x. capittel.



So du eines prunnen/schacht/einer wolffgrubens
oder eines andern dings tieffe wissen wilt/So ist
not das du vor allen dingen des prunnen oder der
gruben weytne wissest/darnach so stell das astro
labium oben auff ein orth des prunnens vnd ruck die regel
hyn vnd wider so lang byß du am gegenn vbergesagten orth
das tieffist ort des prunnen durch beyde löchlin sehen mügest
(dann du magst nit tieffer ding messen dann so tief du sehen
magst) vnd merck welchen punct die regel im winckelmaß
berüre/rürt die regel eben gleich die linia des mitlen schatens
oder den diameter des quadrantenn/so ist der prunn eben so
tieff als weyt er ist.

So aber die regel vnder die puncta viele auf der seyten des
geraden schatens (als gemeinlich geschicht) so ist die grub
eyffer dann sy weyt ist. Merck aber die zal diser berürtten
punct von der regel/vnd miß die weytne der gruben mit ein
maß war mit du wilt/vnd die zal 8 weytne multiplicier mit
12 vnd das product teyl durch die zal der berürtten grad im
winckelmaß so zeygt dir dan der quotient die tieffe des prun
nen oder der gruben an.

Ein ander modus vnd leichter/ Nym die zal der punct
die dy regel berürt vn schaw wie oft du sy haben mügst in 12
vnd denselbenn quotient behalt der zeygt dir wievil mal der
prun tieffer sey dann er weit ist/ Jch will dir ein kurg exempel
anzeigen.